



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Margarete Bause, Ludwig Hartmann, Claudia Stamm, Thomas Mütze, Thomas Gehring, Ulrike Gote, Verena Osgyan, Katharina Schulze, Dr. Sepp Dürr, Jürgen Mistol, Rosi Steinberger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**2. Nachtragshaushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014
hier: Frauenakademie München e.V. stärken
(Kap. 15 03 Tit. 686 20)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des 2. Nachtragshaushalts 2014 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 15 03 wird der Tit. 686 20 „Zuschuss an die Frauenakademie München e.V. (FAM)“ um 60,0 Tsd. Euro erhöht.

Begründung:

Die Frauenakademie München e.V. (FAM) ist ein außeruniversitäres Forschungsinstitut für Frauen- und Geschlechterfragen. Um die Position der FAM zu stärken und die Vernetzung mit anderen (Forschungs-) Akteuren zu befördern, ist eine Aufstockung der Fördermittel erforderlich. Die Tatsache, dass die FAM „über viele Jahre hinweg chronisch unterfinanziert war“, räumte selbst der Vertreter des Wissenschaftsministeriums, MR Dr. Georg Brun, in der Aussprache über den von der Grünen Landtagsfraktion geforderten Bericht des Wissenschaftsministeriums zur Genderforschung in Bayern (Drs. 16/13452) ein (HO-Ausschussprotokoll, 10. Juli 2013, S. 7). Er erklärte zudem, dass mit der Frauenakademie München vereinbart worden sei, „die Förderung in einem mehrstufigen Verfahren zu erhöhen.“ Dass Ministerium habe demnach vor, „nach Möglichkeit schon im nächsten Jahr die Förderung zu erhöhen, um die Frauenakademie München in die Lage zu versetzen, besser mitspielen zu können.“ (ebd., S. 8). Entsprechende Mittel fehlen jedoch im vorliegenden Nachtragshaushaltsplan.